

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

39<sup>ter</sup> Jahrgang.

— N<sup>o</sup> 44. —

2<sup>tes</sup> Quartal.

Ratibor den 30. Mai 1840.

## Bekanntmachung.

Bei der Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft wird für den bevorstehenden Johannis-Termin der Fürstenthums-Tag am 11. Juny c. eröffnet werden und die Einzahlung der Pfandbriefs-Interessen in den Tagen vom 17. bis 23. Juny c. inclusive erfolgen, die Auszahlung derselben an die Pfandbriefs-Præsentanten aber am 24. Juny c. bis zum 5. July c. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage stattfinden und demnächst die Kasse geschlossen werden.

Ratibor den 14. Mai 1840.

## Directorium

der Oberschlesischen Fürstenthums - Landschaft.

Baron von Reiswitz.

## Bekanntmachung.

Zum Verkauf verschiedener Effecten steht Termin auf den 16. Juni 1840 Nachmittags um 3 Uhr in unserem Geschäftlocale an, wozu Käufer eingeladen werden.

Ratibor den 13. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadt = Gericht.

Ein Deconomie-Beamter, welcher seit 14 Jahren einem bedeutenden Departement vorgestanden, und der (äußerer Ver-

hältnisse wegen,) mit dem Zeugniß: „musterhaften Fleißes, großer Pünktlichkeit und strenger Diensttreue,“ entlassen wurde, wünscht eine anderweitige Anstellung zu finden; sein Entlassungs-Zeugniß schließt mit den Worten: „und er kann in Wahrheit und Recht allen Gutsbesizern empfohlen werden.“ Die Redaction weist denselben nach.

Unterzeichnetem ist heute Nachmittag auf dem Hofraume des Wirthshauses zur Stadt Troppau vorm Neuen-Thore eine

für den Königl. S. C. Herrn Glazel von der Gemeinde Januschkowik im Monat März d. J. ausgestellte Prozeß-Vollmacht verloren gegangen. Der Finder wird ersucht dieselbe an gedachten Herrn Justiz-Commissarius Glazel gefälligst abzugeben.

Etajenda, Lehrer u. Gemeinbeschreiber.

Katibor den 27. Mai 1840.

### **Zahnkitt.**

Zum Ausfüllen der hohlen Zähne und zur langjährigen Erhaltung derselben erfunden von

### **Maurice & Langlume in Paris.**

Preis pro Etui mit Gebrauchsanweisung 1 *Rthl.*

Dieser zum physischen Wohl der Menschheit erfundene Zahnkitt, dessen Wirksamkeit nachstehendes Zeugniß beweist, bedarf keiner Anpreisung, da die wohlthätigen Folgen sich gleich nach der That bewähren; daher erlauben wir uns, die an schadhafte Zähnen leidende Menge darauf aufmerksam zu machen.

Wir fügen nur das Zeugniß eines deutschen Arztes bei, dessen Erprobung wir unser Mittel unterwarfen, da es zu weitläufig für den Abnehmer sein würde, deshalb Nachrichten von Paris einzuholen.

Zeugniß.

Ich bezeuge hiermit, daß vorstehend angekündigter Zahnkitt, nicht nur keine der Gesundheit schädliche Substanz enthält, sondern obige Eigenschaften vollkommen besitzt, und höchst wohlthätig auf die Erhaltung und den ferneren Gebrauch selbst schadhafter Zähne wirkt, daher keineswegs mit einer Charlatanerie unserer Zeit zu verwechseln ist. Der Wahrheit gemäß füge ich meine Namens-Unterschrift bei.

Dr. Hedenus,

Kleiniges Lager in Katibor bei  
Bordollo j. & Speil.

Die Auktion nach der verstorbenen Garbermeister Morik wird nicht Vormittag, sondern Nachmittag um 2 Uhr am 4. Juni d. J. stattfinden.

Krömer senj.  
Kirschnermeister.

Katibor den 27. Mai 1840.

### **Auktions-Anzeige.**

Den 30. Mai c. Nachmittags 1 Uhr werde ich im Klepatsch zu Bofaz ein Gebett Betten nebst Bettstelle öffentlich verkaufen, wozu Kauflustige einladet.

Schwabe.

Katibor den 28. Mai 1840.

### **Anzeige.**

Mein Lager in Tuchen empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Die Tuch- und Galanterie-  
Waaren-Handlung  
**S. B. Danziger.**

Katibor den 22. Mai 1840.

### **Gefrorenes**

in verschiedenen Sorten ist von heute ab, den Sommer durch, täglich zu haben, bei

Landerer.

Katibor den 30. Mai 1840.

Die Wiese Nr. 25 auf der Plania gelegen, von ungefähr 11 Morgen Flächeninhalt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich der näheren Bedingungen wegen an die Redaction des Oberschlesischen Anzeigers zu wenden.

☞ Zur Errichtung einer Speereci-Waaren-Handlung an einem Grenzorte wo ein bedeutender Verkehr mit dem Auslande herrscht, wird ein Compagnon gesucht, der, womöglich unverheirathet ist. Das Geschäft würde sich sehr gut rentiren, wenn es mit Thätigkeit und Umsicht betrieben würde. Nach Umständen und der Höhe der Einlage, kann der Compagnon zugleich an einem andern Geschäfte, das bereits seit mehreren Jahren besteht, participiren. Man beliebe sich deshalb an die Redaction des Oberöchl. Anzeigers zu wenden.

Das Dominium Zyrowa beabsichtigt von Johanni d. S. ab die Bier-Brauerei daselbst nebst geräumigem Schanklokal und vortrefflichem Keller, verbunden mit einem bedeutenden Ausschank, der sich namentlich auch auf die schankpflichtigen Kresschmer und Schänker auf den  $\frac{1}{4}$  Meile vom Ausschanks-Orte gelegenen Wallfahrts-Ort Lunaberg ausdehnt, zu verpachten, welches Pachtlustigen und Cautionsfähigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die sonstigen Bedingungen jederzeit am Orte selbst in der dortigen Rentamts-Kanzellei oder durch postfreie Briefe zu erfahren sind.

Zyrowa den 26. Mai 1840.

Das Dominium Zyrowa.

### Weinessig-Fabrik

von

Ignaz Beka,

wohnhaft vor dem großen Thore in dem Hause des Rothgerber Herrn A.

Karuth.

Mit gegenwärtiger Anzeige empfiehlt sich gedachte Fabrik Einem hochgeehrten Publico zur geneigten Beachtung. In der Hoffnung das Wohlwollen der gefälligen Abnahme durch Güte des Fabrikates sich zu erwerben, glaubt dieselbe durch die Bil-

ligkeit der nachstehend verzeichneten Preise sich das Zutrauen für immer zu begründen, und sieht daher einem reichlichen Debit mit Zuversicht entgegen.

Preise:

in heller Farbe,

- |          |   |       |     |         |   |     |     |
|----------|---|-------|-----|---------|---|-----|-----|
| 1. Sorte | 8 | Rthl. | pro | Orthost | à | 192 | Du. |
| 2. =     | 7 | =     | =   | =       | = | =   | =   |
| 3. =     | 6 | =     | =   | =       | = | =   | =   |
| 4. =     | 5 | =     | =   | =       | = | =   | =   |
| 5. =     | 4 | =     | =   | =       | = | =   | =   |
| 6. =     | 3 | =     | 15  | Sgr.    | = | =   | =   |

Ratibor den 27. Mai 1840.

### ☞ Bad = Anzeige. ☞

Die hiesige am Moraflusse bestehende Sauerbrun-Bade- und Trinkkuranstalt Johannisbrunn mit der seit einigen Jahren eingerichteten, immer mehr geschätzten Schafmolkentur wird für heuer abermals unter der Protection des Herrn Kreisphysikus Dr. Chrobak und unter den bisherigen Bestimmungen und Bedingungen am 31. d. M. eröffnet werden.

Jene, welche diese Anstalt in einer oder der andern Beziehung als Kurgäste, oder auch zum Vergnügen auf längere Zeit zu besuchen beschließen, belieben die Wohnungsbestellungen in portofreien Briefen im Voraus an die Badeverwaltung zu richten, was hauptsächlich im Monat Juli wegen des zu dieser Zeit, bei zu häufigem Andrang der Kurgäste gewöhnlich einretenden Mangels an Unterbringung notwendig ist; wobei bemerkt wird, daß der Wohnungszins stets vom Tage der angekündigten Ankunft laufe.

Oberamt Meltsch bei Troppau im  
K. K. Schlesien am 22. Mai 1840.

Wohl,  
Urtmann.

**Roemischer Cement.**

Als Mörtel der Bausteine bei Wasserbauten, — in Grundmauern und Kellern zum Legen einer wasserdichten Schichte über Fundamente um das Aufsteigen der Feuchtigkeit zu verhindern; ferner zum Ueberzug feuchter Mauern ins besondere am Sockel, bei Pflasterung der Keller um das Eindringen des Wassers zu verhindern, — erhielt unterzeichnete Handlung wieder in ganzen und halben Tonnen von circa 375  $\text{kg}$  netto per ganze Tonne, und empfiehlt zur geneigten Abnahme:

die ganze Tonne à  $3\frac{3}{4}$  *Rthl.*

die halbe Tonne à  $1$  *Rthl.*

26 *Sgr.* 3 *sz.*

so wie auch

**Mastix Cement,**

zum Ausfügen der Mauersteine, zum Abputz von Gesimsen, als besten Kitt bei steinernen Wasserbehältern, den  $\text{G}$  à  $1\frac{1}{2}$  *Rthl.*

Gedruckte Anweisungen, über das Verfahren beim Verbrauch beider Gattungen Cements und über dessen vielfache Verwendung werden gratis ausgegeben.

Ratibor den 15. Mai 1840.

Die Handlung  
**BERNHARD CECOLA.**

Eine, mit guten Zeugnissen versehene Kammerjungfer, welche zu Johanni d. J. ihre gegenwärtige Stelle verläßt, Schneidern und Putzmachen versteht, wünscht zu demselben Zeitpunkt eine andere Anstellung zu finden; man beliebe, der näheren Nachweisung wegen, sich gefälligst an die Redaktion des Dberschl. Anzeigers zu wenden.

**Anzeige.**

Von der Leipziger Messe retournirt empfehle ich Einem hochgeehrten Publicum mein reichhaltiges Lager in Silber, Gold, Porzellan und andern neuen Gegenständen in Galanterie-Waaren, wie auch alle Sorten Cylinder-Uhren zu sehr billigen Preisen.

Ratibor den 22. Mai 1840.

**S. B. Danziger.**

Ein Luft-Heizungs-Apparat, womit 4 bis 5 Stuben geheizt werden können, ist zu verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.

Getreide = Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste	Hafer.	Erbsen.
Den 27. Mai 1840.	$\text{Rthl.} \text{sgl. pf.} 1$	$\text{Rthl.} \text{sgl. pf.} 7$	$\text{Rthl.} \text{sgl. pf.} 1$	$\text{Rthl.} \text{sgl. pf.} 1$	$\text{Rthl.} \text{sgl. pf.} 1$
Höchster Preis.	$25$	$6$	$1$	$6$	$1$
Niedrig. Preis.	$19$	$6$	$1$	$27$	$6$